

Rennbericht 12H ZANDVOORT vom 28.-30. Mai 2015

Zum zweiten Mal reisten wir nach Holland zum 12H Rennen in Zandvoort. Dieses Mal wollten wir ganz nach oben - mit den beiden SLS und auch mit Bob!

Von Dienstag bis Donnerstag reiste die ganze Crew an, richtete die Box ein und bereitete die Autos vor für die Dünenschlacht. Am Donnerstag hatten die Fahrzeuge unter 93dB die Gelegenheit für Trainingsrunden. Wir machten grosse Augen, als dann doch plötzlich ein SLS zu hören war... Danach zeigte uns Christiaan beim Rundgang um die Strecke nochmals die wichtigsten Sachen zur Ideallinie. Aufgrund des Wetterberichts musste er uns leider auch die Regenlinie zeigen.

Am Freitagmorgen vor der Fahrerbesprechung bekamen wir dann auch mit unseren SLS die Gelegenheit für Rollouts. Zur strategischen Unterstützung hatten wir Wim und Esmée von Wim Mechanical Support dabei. Gemäss Wim's Planung fuhr Christiaan mit der #10 mehrmals mehrere Runden in verschiedenen Setups um das optimalen Setup zu finden. Währenddessen konnten Chantal, Michael und Roli mit der #9 die Strecke erkunden. Danach wurden bei der #9 die Einstellungen von der #10 übernommen.

Chantal entschied nach der Fahrerbesprechung, dass sie sich von der #10, welche in der Pro Wertung fahren sollte, auf die #75 (Bob) ummeldet. Dies war vor dem freien Training und Qualifying noch möglich.

Dann ging es los. Wir fuhren unsere Pflichtrunden im freien Training, sodass wir im Qualifikationstraining die Profis ans Steuer lassen konnten. Die beiden SLS klassierten sich auf Rang 1 (#10 in der A6 Pro) und 17 (#9 in der A6 AM) und der BMW konnte von Platz 26 (#75 in der A5) starten.

Da jetzt geplant war, dass Chantal am Freitagnachmittag auf dem BMW fährt und Martin „frei“ hatte, kam er auf die spontane Idee, seine Frau Claudine zu ihrem runden Geburtstag zu überraschen. Dank Carmen und Bruno gelang es ihm, den 15 Uhr Flieger nach Zürich zu erwischen und so war er „pünktlich“ als Überraschungsgast bei ihrer Geburtstagsparty mit dabei.

Das Rennen war auch dieses Mal wieder eine Herausforderung für die Strategen. Es war geteilt in zwei Teile – 3h am Freitag und 9h am Samstag. Vorsprung oder Rückstand nach Teil 1 würde nur in Runden gerechnet. Demzufolge waren die Taktiken klar definiert: ein SLS würde voll auf Angriff fahren (Rundengewinn), und der andere Sternenkämpfer sollte keine Runde verlieren. Der BMW mit der neuen Viererbesetzung sollte auch keine Runden in der Klasse verlieren, so war es jedenfalls geplant.

Genau zum Start des Rennens fing es an zu regnen. Den Start machten Christiaan (#10) und Roli (#9) und Bernd (#75). Schnell hatte sich ein Kampf an der Spitze entwickelt. Bernd hielt den Anschluss an die Klassenspitze. Roli drehte sich einmal und hatte Glück, dass es keinen Crash gab. Während dann Kenneth mit der #10 unterwegs war übernahm Christiaan noch für die letzten Runden die #9. Leider wurde er von einem anderen Fahrzeug ins Kiesbett Ende Start/Zielgeraden geschubst. Durch die Dreher und den Ausflug ins Kiesbett verlor die #9 leider viel Zeit und kam nach 3h auf Gesamttrang 41 ins Ziel. Die #10 hatte mehr Erfolg und wurde von Kenneth auf Gesamttrang 3 in den Parc Fermé gestellt.

Bei Bob hatten wir eine LiveCam installiert und konnten aus der Sicht von Bernd den Start mitverfolgen. Besonders für die Crew in der Box war es spannend, einmal diese Sicht zu sehen. So konnten sie jedes coole Manöver, jede brenzlige Situation und natürlich auch jeden Fahrfehler mitverfolgen! Auch als Chantal bei Bob einstieg war es noch am Regnen. Jedoch trocknete während ihrem Stint die Strasse und sie versuchte um die Regenreifen zu schonen die nassen Streckenteile zu erwischen. Ein Wechsel auf Slicks so kurz vor Schluss hätte zu einem zu grossen Zeitverlust geführt. Schlussendlich fuhr Bob auf Gesamttrang 23 in den Parc Fermé.

Zwischenresultat:



#9 (A6 Pro AM)

Gesamtrang: 41
Klassenrang: 9
gefahrte Runden: 72
Rückstand auf Klassenführenden: 12 Runden



#10 (A6 Pro)

Gesamtrang: 3
Klassenrang: 3
gefahrte Runden: 84
Rückstand: 0 Runden



#75 (A5)

Gesamtrang: 23
Klassenrang: 3
gefahrte Runden: 76
Rückstand auf Klassenführenden: 3 Runden

Nach den ersten 3h gingen wir alle zum gemütlichen Abendessen in der Lounge oberhalb der Boxengasse (Danke Christiaan fürs organisieren), besprachen die Strategie für den nächsten Tag und gingen danach früh schlafen.

Den Restart am Samstagmorgen übernahmen Christiaan (#10), Chantal (#9) und Lars (#75). Christiaan fuhr gleich an der Spitze des Feldes mit und setzte sich bald auf P1. Chantals erster Start auf einem SLS funktionierte bestens. Vorsichtig liess sie die 2 hinter ihr gestarteten Porsche vorbei um dann auf ihre Pace zu gehen. Nach 2 Runden gelang es ihr den ersten SLS auf der Zielgeraden auszubremsen. Der 2. SLS konnte sich noch 3 Runden wehren, wurde jedoch dann von ihr an gleicher Stelle überholt. Danach konnte sie von den zweien wegziehen. Ihre Rundenzeiten liessen Michael schon böses ahnen. Heute würde ihm Chantal die familieninterne Bestzeit aufdrücken.

Der BMW mit Lars rollte locker seine Runden und musste im Startverkehr fahren. Auch diesmal war es so, dass es im Gegensatz zu gestern, heute ein wenig aggressiver wurde. Es wurde mehr gekämpft und jeder versuchte, seine Linie zu verteidigen. Nach dem ersten Stint übernahm Bernd den BMW. Der Wechsel erfolgte während einer weiteren Code 60 Phase und somit hatte das BMW Team wenig Zeit verloren. Auch Martin war mittlerweile wieder in Zandvoort angekommen und konnte wieder in die Taktik mit einbezogen werden. Bernd fuhr einen langen Turn und übergab Martin das Steuer. Er hatte sich schnell an das Auto gewöhnt und drehte sicher Runde für Runde. Mittlerweile war der BMW auf Podiumskurs wir mussten taktisch vorgehen, um uns einen Pokal zu holen.

Beim SLS #10 hatten sich Kenneth und Christiaan so gut geschlagen, dass man nun an einem möglichen Sieg denken konnte. Die Taktik der Stopps, des Tankens und der Fahrerwechsel wurde deshalb angepasst. Mit etwas Glück gelang der Bremsenwechsel während einer Code 60 Phase, sodass kaum Zeit verloren ging. Die #9 hatte inzwischen viele Plätze aufgeholt, sodass wir die Hoffnung hatten unter die ersten 10 zu gelangen.

Mittlerweile hatte sich der BMW auf Rang 1 vorgekämpft, musste aber sicher noch zweimal zum Tanken. Durch die verschiedenen Strategien der einzelnen Teams war es nicht einfach zu berechnen, wo wir wirklich standen. Sicher war nur das, das wir alle 4 in der Klasse A5 in der gleichen Runde unterwegs waren und damit jedes Resultat möglich war. Leider passierte dann bei eine Mitstreiter ein Unfall und somit waren nur noch drei Fahrzeuge für das Podium da.

Die letzte halbe Stunde war sehr spannend. Auf der einen Seite kämpfte die #10 darum die Spitzenposition beizubehalten, dicht gefolgt vom Ram Racing SLS. Als dann Ram Racing Pech an der Tankstelle hatten (sie mussten lange anstehen da keine Säule mehr frei war, etwas das Creventic unbedingt nochmals überdenken sollte) war ihr Schicksal besiegelt. Christiaan war uneinholbar.



Aber auch Bob fuhr um den Klassensieg. Er hatte eine halbe Stunde vor Rennschluss einen Rückstand von etwa 36 Sekunden auf den Klassenführenden. Gespannt verfolgten wir in der Box beim Livebild aus dem Fahrzeug und mit dem Livetiming wie Bernd Runde für Runde auf den führenden Altran Peugeot aufholte. Bernd fuhr als sei der Teufel hinter ihm her! Ein paar Runden noch und er hätte es geschafft. Leider kam dann aber bei 8 Sekunden Rückstand die Zielflagge. Bernd, das war der Hammer!



Resultat:



#9 (A6 Pro AM)

Gesamtrang: 11
Klassenrang: 7
gefahrte Runden: 325
Schnellste Teamrunde: Christiaan - Runde 4 (T2) - 1:41.398



#10 (A6 Pro)

Gesamtrang: 1
Klassenrang: 1
gefahrte Runden: 351
Schnellste Teamrunde: Michael - Runde 246 (T2) - 1:46.066



#75 (A5)

Gesamtrang: 21
Klassenrang: 2
gefahrte Runden: 311
Schnellste Teamrunde: Bernd - Runde 224 (T2) - 1:52.201

Man beachte doch, dass wir Platz 1,11 und 21 haben. Alles mit der 1 ;-)

Wir Fahrer (Chantal, Bernd, Christian, Kenneth, Lars, Roland, Michael und Martin) bedanken uns bei der Super Küpper und Widberg Crew und Wim Mechanical Support für den tollen Einsatz!

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen. Es hat uns viel genutzt für den Gesamtsieg und einen super 2. Platz in den Dünen von Zandvoort!

Hofor Racing
3. Juni 2015

PS: 6 Minuten vor Schluss... Michael konnte es natürlich nicht lassen... machte er auf der #9 noch die familieninterne Bestzeit!



Hofor Racing – Resultate 2015

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW - SPEEDY			BMW - QUICK			SLS - FAST			SLS - RAPID			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
				Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)		
08.-10.01.	24H DUBAI	24h	89										#9 (A6 Pro)	12	Ausfall	#75 (A5)	5	1 (34)
																Bernd - 16 (trocken)	2:16.899	
13.-14.03.	12H MUGELLO	12h	73							#9 (A6 Pro)	9	3 (3)	#10(A6 AM)	3	1 (8)	#75 (A5)	3	2 (43)
										Christiaan - T1 2 (trocken)	1:51.729		Christiaan - T2 3 (trocken)	1:51.147		Bernd - T2 46 (trocken)	2:06.194	
28.03.	1. Lauf VLN	4h	166	#210 (SP6)	5	4 (158)	#211 (SP6)	5	2 (100)							#205 (SP6)	5	5 (162)
				xxx - 3 (trocken)		9:05.962	xxx - 2 (trocken)		9:35.355							Bernd - 3 (trocken)	9:17.801	
25.04.	2. Lauf VLN	4h	180	#210 (SP6)	8	Ausfall	#211 (SP6)	8	Ausfall									
14.-17.05.	24h Nürburgring	24h	151	#82 (SP6)	8	4 (89)	#83 (SP6)	8	3 (74)							#177 (V5)	7	4 (69)
				Roli - 23 (trocken)		9:28.746	Bernd - 20 (trocken)		9:27.590							80 (trocken)	10:10.044	
29.-30.05.	12H ZANDVOORT	12h	48							#9 (A6 AM)	10	7 (11)	#10(A6 Pro)	10	1 (1)	#75 (A5)	9	2 (21)
										Michael - T2 246 (trocken)	1:46.066		Christiaan - T2 4 (trocken)	1:41.398		Bernd - T2 224 (trocken)	1:52.201	
20.06.	3. Lauf VLN	4h																
04.07.	4. Lauf VLN	4h																
01.08.	5. Lauf VLN	4h																
22.08.	6. Lauf VLN	4h																
04.-06.09.	24H BARCELONA	24h																
05.09.	7. Lauf VLN	6h																
03.10.	8. Lauf VLN	4h																
09.-10.10.	12H EPILOG BRNO	12h																
17.10.	9. Lauf VLN	4h																
31.10.	10. Lauf VLN	4h																